

# MEDIENINFORMATION

## **ALTAR VON SCHLOSS TIROL ONLINE** Interaktive Präsentation nun weltweit zugänglich

Der um 1370-72 entstandene Altar von Schloss Tirol gilt als das älteste, weitgehend vollständig erhaltene Flügelaltarretabel des Alpenraums. Im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojekts wird dieses Meisterwerk der gotischen Kunst von den Tiroler Landesmuseen seit April 2016 genauer untersucht. Eine anschließende Restaurierungskampagne und eine Publikation sind in Planung.

### **Altar als kultureller digitaler Botschafter Tirols**

Seit einigen Monaten können BesucherInnen im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum auf einem Touchscreen im Projektraum zum Altar von Schloss Tirol nachvollziehen, wie sich dessen Erscheinungsbild im Verlauf der Zeit und bedingt durch verschiedene Restaurierungskampagnen verändert hat. Erstmals ist dabei Fotomaterial der letzten Restaurierung von 1940-42 in München zu sehen, das den Vorzustand des Altars vom Anfang des 19. Jahrhunderts dokumentiert. Die Aufnahmen wurden im Archiv der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen in München aufgefunden und in einer aufwändigen computertechnischen Gestaltung digital erschlossen. Die interaktive Präsentation, in der diese Fotos sowie Röntgenaufnahmen miteinander verglichen und mittels Detailansichten studiert werden können, ist nun online einsehbar:

<https://altarinteraktiv.tiroler-landesmuseen.at>

Die Anwendung wurde auch für mobile Geräte wie Tablets oder Smartphones optimiert. Konzipiert wurde sie vom Architekten Christian Höller, der bereits den Projektraum im Ferdinandeum gestaltete. Die Umsetzung erfolgte durch die Agentur Plural. Der Altar von Schloss Tirol wird somit einer globalen Öffentlichkeit online präsentiert und fungiert als kultureller digitaler Botschafter Tirols.

PD Dr. **Wolfgang Meighörner**, Direktor der Tiroler Landesmuseen, über die neue Plattform: „Unser Bestreben als Museum ist es, die langfristigen Forschungen am Altar von Schloss Tirol auch für die Öffentlichkeit publik zu machen. Mithilfe der interaktiven Website schaffen wir es, unsere wissenschaftliche Arbeit nach außen zu kommunizieren und weltweit zugänglich zu machen.“

### **Restaurierungskampagnen am Altar von Schloss Tirol**

Das Erscheinungsbild des Altars von Schloss Tirol hat sich im Laufe der Geschichte durch Alterung und mehrere Restaurierungen erheblich verändert. Vermutlich haben bereits vor dem 19. Jahrhundert konservatorische Arbeiten stattgefunden. Aus den Quellen lassen sich aber nur zwei ästhetisch maßgebliche Restaurierungen rekonstruieren. 1813 wurde eine fast vollflächige Übermalung der Bildtafeln im Stil des frühen 19. Jahrhunderts durchgeführt. Die Übermalungen wurden 1940-42 bei der zweiten nachweisbaren Restaurierungskampagne des Altars in der „Restaurierungsanstalt“ der Alten Pinakothek in München wieder freigelegt. Heute zeigt sich der Altar weitgehend im Schlusszustand der damaligen Restaurierung. Seitdem erfolgten regelmäßig konservatorische, aber keine restauratorischen Maßnahmen.

### **TIROLER LANDESMUSEUM FERDINANDEUM**

Museumstraße 15, 6020 Innsbruck  
T +43 512 594 89-180

**WWW.TIROLER-LANDESMUSEEN.AT**